

SAARBRÜCKER ZEITUNG IM REGIONALVERBAND

SAARBRÜCKEN

Eugen Georg sammelt für einen Arrival Room. Seite C 3

SAARBRÜCKEN

Arzt aus Dudweiler hilft in Simbabwe. Seiten C 4+5

MIT FRIEDRICHSTHAL, GROSSROSSELN, HEUSWEILER, KLEINBLITTERSDORF, PÜTLINGEN, QUIERSCHIED, RIEGELBERG, SAARBRÜCKEN, SULZBACH, VÖLKLINGEN

Die Lebensmittelretter brauchen eine Pause

Saarbrücker Tafel macht nach 20 Jahren zum ersten Mal drei Wochen zu. Auch, damit 120 Ehrenamtliche mal verschlafen können.

VON FRANK KOHLER

SAARBRÜCKEN Ein Banner transportiert die Botschaft Weiß auf Orange über die Startseite im Internet: „SOMMERPAUSE+++Die Tafel Saarbrücken ist vom 1. Juli bis einschließlich 21. Juli 2019 geschlossen.“

Anzeige

• Heizung
• Sanitär
• Bäder

WOLF GmbH

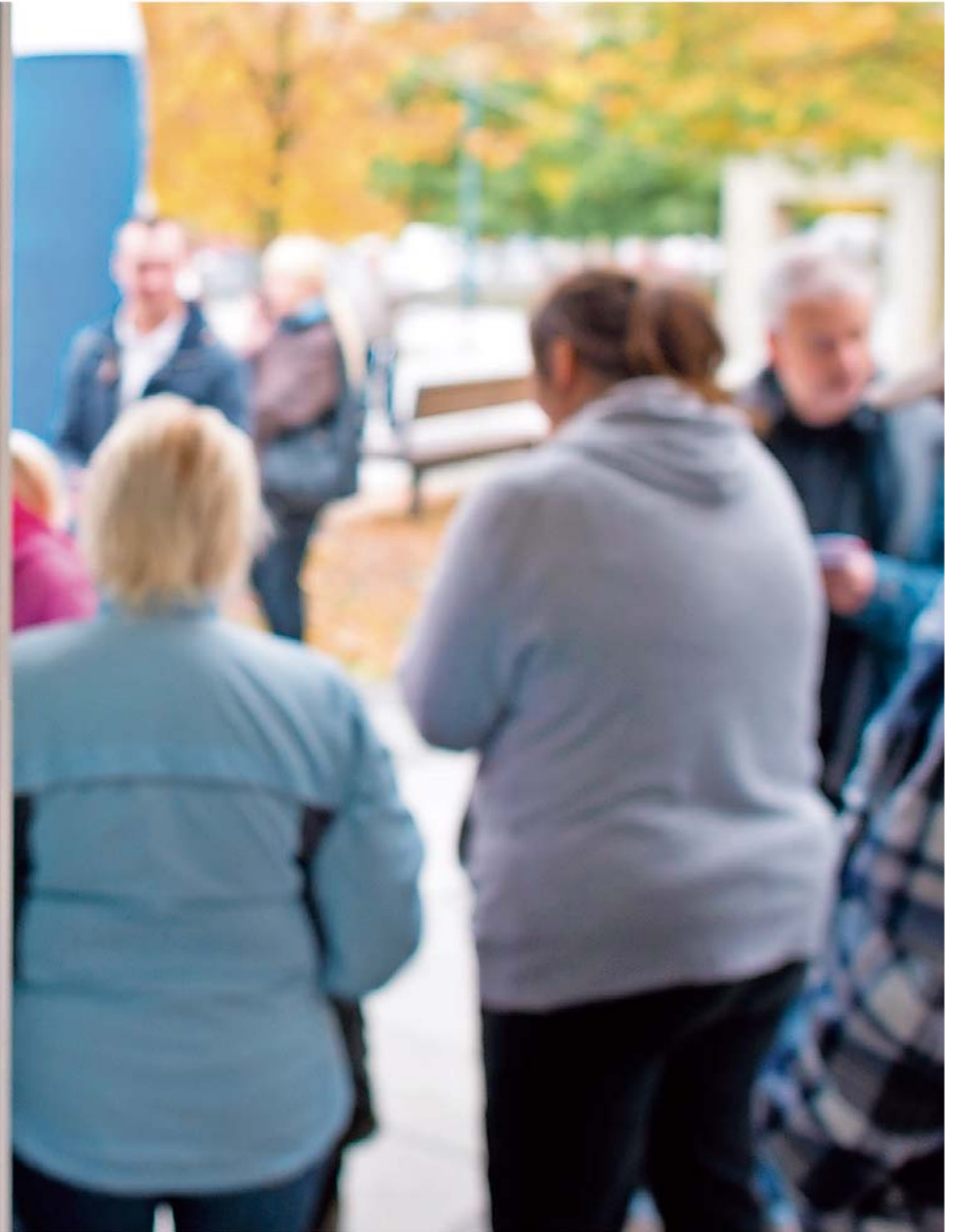
Lebach • Heusweiler Str. 107 • Tel. (06881) 51377

sen.“ Zum ersten Mal in den 20 Jahren, seit es die Lebensmittelretter in Saarbrücken gibt. Uwe Bußmann, dem Chef der Tafel, ist bewusst, dass diese Neuheit eine doppelte Herausforderung ist.

Zum einen für die 4500 Frauen, Männer und Kinder in Saarbrücken, die zu arm sind, um ohne die günstigen Lebensmittel einigermaßen über die Runden zu kommen. Dennoch müsse niemand verhungern, wenn die Tafel geschlossen bleibt. „Wir haben hier niemanden, der nichts hat“, sagt der Ta-

„...Wen wollen denn die Täter damit treffen? Sie schaden doch nur den armen Menschen, die zu uns kommen. Und den Ehrenamtlichen, die für uns arbeiten.“

Uwe Bußmann
Tafelvorsitzender



Die vergünstigten Lebensmittel der Tafel machen es 4500 armen Saarbrückern leichter, über die Runden zu kommen. Dennoch muss das Tafel-Team eine Auszeit nehmen.

SYMBOLFOTO: PATRICK PLEUL/DPA

fel-Vorsitzende. Zum anderen seien in der für Juli angesetzten Pause die Lieferanten der Lebensmittel gefordert. Die Geschäfte müssen drei Wochen lang einen anderen Weg finden, die überschüssigen Waren abzugeben. „Dann zeigt sich auch, wie sehr die Tafel die Firmen entlastet“, sagt Bußmann.

Für die erste Auszeit in der Vereinsgeschichte sieht der Tafel-Chef gleich mehrere gute Gründe, angefangen bei den Menschen, die für sie arbeiten. „Unsere 120 Ehrenamtlichen brauchen einfach mal drei Wochen Ruhe. Es gibt Mitarbeiter, die

dann zum ersten Mal seit vielen Jahren wieder einen freien Samstag haben.“ Die Tafel Saarbrücken ist eine der wenigen dieser Organisationen in Deutschland, die an sechs Tagen in der Woche Lebensmittel verteilen. Selbst in der nun anberaumten Sommerpause werden nicht alle aus der Tafel-Mannschaft Ferien machen können. Im roten Haus in der Straße Im Etsel ist unter anderem eine Umstellung der Computerprogramme zu bewerkstelligen. Und die neuen Datenschutzvor-

schriften der Europäischen Union gelten ja nicht nur für Firmen, sondern auch für Vereine wie die Tafel. Außerdem sind die drei Pausen-Wochen eine gute Zeit, um die vier Tafel-Kühlwagen zu warten. Die müssen schließlich an jedem Werktag der Woche zuverlässig 60 Abgabestellen ansteuern, wo die Waren bereitstehen. 12 bis 15 Tonnen Lebensmittel pro Woche kommen dank der Tafel noch auf die Teller von armen Menschen und nicht in den Müll. Umso ärgerlicher ist für



Uwe Bußmann, der 1. Vorsitzende der Saarbrücker Tafel.

FOTO: RICH SERRA

die Tafelleute, dass der neueste Lieferwagen nach einer Vandalismussacke mehrere Tage ausfällt. Klar sei der versichert. Aber die Selbstbeteiligung tue einem an so vielen Stel-

len geforderten Verein wie der Tafel noch weh genug.

Spuren von Zerstörungswut und krimineller Energie finden sich auch am Haus selbst. Das Gekrakel aus der Spraydose an der Fassade ist für Bußmann ebenso ärgerlich wie die wiederholten Versuche, die einbruchssichere Seitentür zu knacken. Die gab denn auch nie nach.

In Sicherheit sollte sich keiner wähen, der sich am Haus und auf dem Parkplatz zu schaffen macht. Beide sind kameraüberwacht – und

die Bilder brauchbar.

Unbegreiflich sind diese Angriffsspuren der gescheiterten Einbrecher für Uwe Bußmann und seine Leute wie alle Straftaten am Tafel-Eigentum. „Wen wollen denn die Täter damit treffen? Sie schaden doch nur den armen Menschen, die zu uns kommen. Und den Ehrenamtlichen, die für uns arbeiten.“

Produktion dieser Seite:

A. Manderscheid, J. Wingerszahn, J. Laskowski

Tag des Schwimmens lockt ins Bad

SAARBRÜCKEN (red) Der Sonntag, 2. Juni, ist im Saarland Tag des Schwimmens. In den Saarbrücker Freibädern in Altenkessel, Dudweiler und im Totobad auf dem Schwarzenberg können Kinder und Jugendliche kostenlos die Prüfungen für

das Seepferdchen und das Deutsche Jugendschwimmabzeichen (in Bronze, Silber und Gold) machen. Und verschiedene Schwimmvereine werden für ihren Sport werben. Das kündigen die Stadtwerke Saarbrücken an. Der Tag des Schwimmens

ist Teil der Aktion „Sicher schwimmen im Saarland“ und soll dazu beitragen, dass Kinder und Jugendliche besser schwimmen lernen. Außerdem soll das Interesse der Jugendlichen an regelmäßigem Sport gefördert werden.

KOLUMNE SO KANN'S GEHEN

Es hätte schlimmer kommen können

Gerald Kallenborn ist ein guter Verlierer. Der Parteilose, der für die Saarbrücker FDP auszog, um alle anderen Oberbürgermeister-Kandidaten das Fürchten zu lehren und am Ende lernte, dass man sich vor ihm nicht fürchten musste, beweist Humor. „Leider war das Ergebnis nicht so wie von allen erhofft. Es war aber eine spannende Reise und die Sache wert“, teilte er seinen Unterstützern mit. 2975 Stimmen hatte der Rechtsanwalt am vergangenen Sonntag geholt. Nur vier Prozent aller Saarbrückerinnen und Saarbrücker, die zur Wahl gingen, hatten ihn also gewählt.

Gerald Kallenborn wird zwar nicht Oberbürgermeister von Saarbrücken, dafür hat er seinen Humor bewahrt.

Und um zu zeigen, dass er den Humor, mit dem er im Wahlkampf sparsam umgegangen ist, nicht verloren hat, schickte er eine Nachricht aus dem indischen Punjab mit als „ein Beispiel dafür, dass es noch viel schlimmere Wahlergebnisse geben kann“.

In Indien hatte ein Kandidat nur fünf Stimmen bekommen. Was besonders bitter war, weil neun seiner Familienmitglieder bei der Wahl ihr Kreuzchen gemacht hatten.

Dass Kallenborn bei der nächsten Wahl als Humorist für Die Partei antreten will, gilt allerdings als unwahrscheinlich.



MARTIN ROLSHAUSEN

Anzeige

BRICO FORBACH

DEPÔT

Bauen. Qualitativ. Preiswert.

DUSCHWAND WALK-IN „BELOYA“ SPIEGELGLAS
Maße: L 120 x H 195 cm.
199€ 10 Jahre Garantie

THERMOSTATISCHE DUSCHSÄULE „EQUINOX“
Duschkopf, quadratisch, 20 x 20 cm + 1 Handbrause 1-strahlig mit Antikalk-Funktion + 1 Brauseschlauch aus Stahl 1,5 m, H 106 cm.
149€ 5 Jahre Garantie

DUSCHTASSE EXTRAFLACH KUNSTSTOFF WEIß „LIMSKI“
Maße: 80 x 120 cm.
139€ 5 Jahre Garantie

MODERN SCHLICHT PLATZSPAREND

MODULARE TREPPE BUCHE LACKIERT/ METALL

Montage ¼ gewendet rechts oder links möglich, 11 Stufen aus 35 mm starkem lackiertem Buchenholz, Breite 71 cm, Tiefe 18 cm.

529€
NUR SOLANGE DER VORRAT REICHT

Wir sprechen Deutsch

ZI CARREFOUR DE L'EUROPE - RUE JEAN CUGNOT
F-57600 FORBACH - 00 33 3 87 84 79 10
Öffnungszeiten: Montag-Samstag von 7:00 bis 19:30 Uhr